

PRESSEDIENST

Aus dem Inhalt:

Joghurts bester Freund Seite 1-3
Was das Wellpappen-Tray für Molkereiprodukte leistet

„Wir setzen ausschließlich Seite 4-5
Transportverpackungen aus Wellpappe ein“
Interview mit Jörn Mehrens, Leiter Beschaffung
bei Peter Kölln KGaA, Elmshorn

„Transportverpackungen spielen in der Seite 6-7
Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik eine
große Rolle“
Interview mit Paul Tebroke, Autor des Lehrbuchs
„Logistische Prozesse. Lernsituationen“

WellpappeReport

Joghurts bester Freund

Was das Wellpappen-Tray für Molkereiprodukte leistet

Ob als Snack für zwischendurch, als Dessert oder als kleiner Helfer, um die Abwehrkräfte zu stärken und die Verdauung anzuregen – in der Beliebtheitsskala der gefragtesten Lebensmittel steht Joghurt seit vielen Jahren bei deutschen Verbrauchern ganz oben. Wer heute im Supermarkt vor dem Kühlregal mit Molkereiprodukten steht, findet Geschmacksrichtungen und Zubereitungen für unterschiedlichste Geschmäcker. Entsprechend vielfältig sind auch die Verpackungsmaterialien, -formen und -größen des im Branchenjargon salopp „Mopro“ genannten Sortiments. Das reicht vom schlichten Polystyrol-Becher über Glas und Verbundlösungen aus Kunststoff und Pappe bis zu neuartigen, biologisch abbaubaren Kunststoffen. Ihren Weg ins Kühlregal finden aber nahezu alle Joghurt-Produkte in einem Verpackungsklassiker, der beispielhaft den Nutzwert intelligenter Transport- und Regalverpackung anschaulich macht: dem Joghurt-Tray.

Das englische Wort Tray für Tablett verweist auf das grundlegende Konstruktionsprinzip dieser Verpackungsform: Die Waren werden auf einer Bodenplatte mit einem je nach Produkt unterschiedlich hohen Rand transportiert. Damit Joghurts, Milchdrinks oder Sahne während des Transports ohne zu verrutschen sicher auf dem Tray stehen, sind sie in der Regel außerdem in einer gelochten Deckplatte fixiert. Die nach diesem Prinzip aufgebauten Lochsteigen können auf einen Deckel als zusätzlichen Schutz verzichten, Joghurt & Co reisen also „oben offen“ in die Kühlregale des Handels.

Effiziente Logistik

Im Hinblick auf ihre Leistungsbilanz sind Joghurt-Trays kaum zu übertreffen: Die Stanzverpackungen bestehen meist aus einem einzigen Wellpappenbogen, der bereits mit den entsprechenden Aussparungen und Rilllinien zum automatisierten Aufrichten und Bestücken mit Produkten versehen ist. Die Molkereien erhalten die Verpackungen

planliegend und damit platzsparend angeliefert. Aufrichten, Fixieren der Verpackung mit Klebepunkten und Bestücken mit Bechern mittels eines sogenannten Setzpackers sind die folgenden Arbeitsschritte. Anschließend tritt die Ware nach kurzem Zwischenstopp im Kühllager die Reise zu den Zentrallägern und schließlich zu den Läden an.

Trotz des geringen Materialaufwands lassen sich die Joghurt-Trays auf Europaletten meterhoch stapeln, so dass der Raum auf der Ladefläche des Lkw gut genutzt ist. An seinem Bestimmungsort muss das Tray schließlich ebenfalls erheblichen Belastungen standhalten, etwa wenn ein Supermarkt-Mitarbeiter mit einem Griff eine Steige mit 20 Fruchtjoghurts im Kühlregal platziert. Obwohl die eingesetzten Wellpappensorten immer dünner und damit leichter werden, verhindert die Verwindungssteifigkeit der Konstruktion, dass das Tray sich beim Einräumen durchbiegt oder einknickt

Trend zu hochwertiger Bedruckung

In den Verkaufsstellen zeigt das Joghurt-Tray auch seine kommunikativen Talente: „Die Funktionen eines Trays werden in vielen Fällen unterschätzt. Es muss nicht nur die Grundanforderungen guter Transportverpackung erfüllen, wie den Schutz des Produkts und gute Stapelfähigkeit. Heute werden Trays ebenfalls für die Kommunikation genutzt.“ So beschreibt ein international tätiger Wellpappenhersteller die Möglichkeiten, Tray-Verpackungen als wirksame Marketinginstrumente einzusetzen. Beim Kampf um die Aufmerksamkeit des Verbrauchers zählen insbesondere ein auffälliger Markenauftritt und zusätzliche visuelle Impulse wie Produktbilder oder appetitlich in Szene gesetzte Erdbeeren, Pfirsiche oder Vanilleschoten. Moderne Drucktechniken der Wellpappenindustrie haben längst dafür gesorgt, dass auch im Mopro-Regal Farbe und brillante Druckbilder Einzug gehalten haben.

Der Mitarbeiter eines norddeutschen Wellpappenunternehmens beobachtet eine große Bandbreite an Kundenwünschen: „Das anzutreffende Spektrum ist sehr groß, vom einfachsten

Nummerndruck bis zum hochwertigen Druck im Offset, Postprint und Preprint, mit und ohne Lack. Als Trend lässt sich allerdings beobachten, dass die Druckanforderungen für Molkereiprodukte insgesamt steigen.“

Verpackung als Verkaufshilfe

Aber die Kreativität der Marketingabteilungen macht auch vor der ganz auf Effizienz getrimmten Grundkonstruktion nicht Halt. So gibt es neben Standardgebinden à 20 Becher auch teilbare Lochsteigen, etwa für 6 oder 12 Joghurts, wobei die 6er Steige meist für große Becher Verwendung findet. Eine besonders verbraucherfreundliche Idee ist das Tray für acht Becher mit eingearbeitetem Papp-Henkel, damit der Verbraucher seinen Wochenbedarf leicht nach Hause tragen kann. Ein französischer Hersteller setzt bei den kleinen Bechern seines probiotischen Joghurts auf zwei mal fünf 4er Einheiten in einem „frontseitig komplett offenen Tray, das trotzdem den Strapazen des Transports standhält“. Direkter Blick auf das Produkt und vereinfachte Entnahme waren bei der Entwicklung dieser Transportverpackung maßgeblich. Die zusätzliche Leistung der Transportverpackung als Verkaufshilfe im Regal gilt unter der Bezeichnung „Shelf Ready Packaging“ bei Fachleuten als einer der wichtigsten Verpackungstrends der letzten Jahre.

Bilder zum Artikel:

Der Klassiker aus dem Lehrbuch: Joghurt-Tray nach FEFCO Code 0446 A für 20 Becher - Download hier: http://www.wellpappen-industrie.de/data/files/wellpappe-report/tray_fefco_code-0446-a.jpg

Marken lieben Wellpappe: Das Joghurt-Tray als Marketinginstrument - Download hier: http://www.wellpappen-industrie.de/data/files/wellpappe-report/ehrmann_joghurt-tray.jpg

Preisgekröntes Bechertray: 25 Prozent Materialersparnis gegenüber herkömmlichen Trays - Download hier: <http://www.wellpappen-industrie.de/data/files/wellpappe-report/bechersteige.jpg>

„Wir setzen ausschließlich Transportverpackungen aus Wellpappe ein“

Interview mit Jörn Mehrens, Leiter Beschaffung bei Peter Kölln KGaA, Elmshorn

Die bekanntesten Produkte des Unternehmens Peter Kölln sind sicherlich Kölln-Flocken und Müslis, aber dem Unternehmen gehören auch Marken wie Livio, Biskin oder Palmin. In welchen Bereichen setzt Kölln Wellpappe ein?

Wir verwenden ausschließlich Transportverpackungen aus Wellpappe. Das gilt auch für unsere Öle und Fette. Außerdem setzen wir Wellpappe bei unseren Marken für Displays ein.

Was war ausschlaggebend für Ihre Entscheidung, sich ausschließlich auf Wellpappe zu konzentrieren?

Modulgerechte Verpackungen sind schon seit Mitte der Achtziger Jahre unser Thema. Modulgerecht bedeutet, dass sie auf die gängigen Palettengrößen passen, so dass auch Displays ohne zusätzlichen manuellen Aufwand mit unterschiedlichen standardisierten Verpackungen bestückt werden können. Die Wellpappe hat sich angeboten, da die Formate in Größe und Materialdicke frei wählbar sind und sich so mit einfachen Mitteln modulare Verpackungen umsetzen lassen – das sind enorme Vorteile. Auch für Livio, Biskin und Palmin passen wir gerade die Verpackungen an, die Optimierung der modulgerechte Verpackung ist auch hier klares Ziel.

Welche Eigenschaften der Wellpappe schätzen Sie sonst noch?

Wellpappe ist verhältnismäßig kostengünstig und umweltschonend. Aus unserer Sicht erfüllt sie auch die Kriterien der Nachhaltigkeit. Dieses Thema tritt immer weiter in den Vordergrund. Für uns ist der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt durch die Nutzung von Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen schon eine Selbstverständlichkeit und wir machen gute Erfahrungen damit: Wellpappe ist im Handel und bei den Verbrauchern als Packstoff akzeptiert und es gibt geschlossene Rücklaufsysteme.

Welche Vorteile hat die Wellpappe bei ihrem Einsatz als Transportverpackung?

Sie ist durch Bedruckung individuell gestaltbar, sie ist leicht beim Transport und sie kann produktionsnah beschafft werden.

Stichwort Bedruckung: Wie trägt Wellpappe zur Markenbildung bei Kölln bei?

Bei Kölln legen wir großen Wert auf Markenbildung, Corporate Identity und Corporate Design. Der hellblaue und der dunkelblaue Ton der Transportverpackungen sind von uns ganz klar definiert und muss von unseren Lieferanten exakt eingehalten werden, damit wir einen einheitlichen Auftritt im Handel haben. Mit Wellpappe ist das kein Problem, da sie sich gut bedrucken lässt.

Das heißt, Sie lassen mit Sonderfarbe drucken?

Ja. Damit kann man eine Menge erreichen. Mit einer vernünftig bedruckten Transportverpackung, die man auch zu Displays packen kann, schafft man einfach und kostengünstig eine einheitliche und wiedererkennbare Optik. Aufwändige Gestaltungen machen wir dann für Sonderplatzierungen.

Wie sieht die aufwändige Gestaltung Ihrer Displays im Handel aus?

Für Sonderaktionen zu Ostern und Weihnachten setzen wir noch hochwertiger bedruckte Displays ein – teilweise begleitet von entsprechend gestalteten Plakaten oder ganzen Wänden. Entscheidend ist aber: Auch für Sonderplatzierungen setzen wir unsere standardisierten Displays ein. Lediglich die hochwertig gestaltete Umrahmung wird dem jeweiligen Anlass angepasst. Auch dieses Jahr fahren wir wieder eine tolle Weihnachtsaktion, die für Aufmerksamkeit im Handel sorgen wird.

Bild zum Artikel: Winterpromotion von Kölln: starker Auftritt am PoS – Download hier: http://www.wellpappen-industrie.de/data/files/wellpappe-report/koelln_markeninsel_winter.jpg

„Transportverpackungen spielen in der Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik eine große Rolle“

Interview mit Paul Tebroke, Autor des Lehrbuchs „Logistische Prozesse. Lernsituationen“

Paul Tebroke ist Berufsschullehrer und Lehrbuchautor für Berufe in der Lagerlogistik. In seinem Buch vermittelt er Auszubildenden unter anderem den Beitrag von Transportverpackungen für eine effiziente Logistik. Dabei setzt er auch auf die didaktische Unterstützung durch den Comic-Helden Welli Wellino.

Herr Tebroke, was müssen Auszubildende über Logistik und Verpackungen lernen, um erfolgreich als Fachkraft für Lagerlogistik oder Fachlagerist arbeiten zu können?

Der Lehrplan umfasst zahlreiche Lernfelder, die sich an der realen Logistikkette orientieren. Das beginnt bei der richtigen Annahme und Kontrolle von Gütern, geht über die Lagerung, Bearbeitung, das Kommissionieren, Verpacken und Verladen bis zum Versenden, um nur einige zu nennen. Das Thema Verpackung hat dabei einen hohen Stellenwert. Alle Logistiker sind ja daran interessiert, dass die Güter beim Kunden auch so ankommen, wie sie das Lager verlassen – unversehrt!

Welche Rolle spielen Transportverpackungen aus Wellpappe?

Verpackungen aus Wellpappe haben fast einen 70-Prozent-Anteil an den eingesetzten Transportverpackungen, spielen also eine sehr wichtige Rolle. Sie werden sowohl im Paketdienst als auch im Speditionsbereich auf Paletten eingesetzt.

Warum gehören Wellpappenverpackungen in ein Logistik-Lehrbuch?

An diesem Packstoff lassen sich beispielhaft die allgemeinen Funktionen der Verpackung aufzeigen. Auf Wellpappe kann man günstig farbige Aufdrucke in Schrift und Bildern drucken, auch logistikspezifische Informationen, wie beispielsweise einen Barcode zur Produktidentifizierung. So können

Logistikmitarbeiter eindeutig an der Verpackung erkennen, um welches Produkt es sich handelt. Das lässt sich an einer Europalette nicht so einfach realisieren.

Welche Vorteile gibt es neben der Bedruckbarkeit?

Eine weitere wichtige Eigenschaft von Wellpappenverpackungen ist, dass man Güter optimal lagern kann, weil die Verpackungseinheiten gleichförmig sind. Diese Stärke erstreckt sich auch auf die Lade- und Transportfunktion: Wellpappenkartons lassen sich auf Paletten gut stapeln und erzielen eine hervorragende Raumausnutzung. Und nicht zu vergessen: Die Güter sind durch die Wellpappe optimal geschützt. Sowohl gegen die Witterung als auch vor mechanischen Beanspruchungen, zum Beispiel durch Druck.

Wieso setzen Sie Welli-Wellino-Comics in Ihrem Lehrbuch ein?

Mit dem Comic können wir das vermittelte Wissen auf andere Art vertiefen. Welli Wellino schafft es in seinen kurzen Abenteuerstreifen, Aufgabe und Wirkungsweise der Verpackung auf den Punkt zu bringen. Die Schüler finden den Comic lustig und können nach dem Lesen mit einem Wort die Funktion der Verpackung nennen. Kurz gesagt: Welli Wellino bringt den Auszubildenden theoretisches Fachwissen unterhaltsam und schülerspezifisch nahe.
